

Index GRI

- berichtet
- ◐ teilweise berichtet
- nicht berichtet
- ⊗ nicht relevant

Nr.	Kern-indikator	Leistungs-indikator	Status	Seite im Bericht	Zusatzinformationen oder Titel im Bericht
PROFIL					
1. Strategie und Analyse					
1.1		Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers der Organisation (z.B. Geschäftsführer, Vorstandsvorsitzender oder die jeweilige leitende Position) über den Stellenwert der Nachhaltigkeit für die Organisation und im Rahmen ihrer strategischen Ausrichtung	●	4-5	Das Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten
1.2		Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen, Risiken und Chancen	●	4-5	Das Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten
2. Organisationsprofil					
2.1.		Name der Organisation	●	6	Der Verwaltungsstandort
2.2		Wichtigste Marken, Produkte bzw. Dienstleistungen	●		www.mobility.ch ➔ Privat-Kunden www.mobility.ch ➔ Business-Kunden
2.3		Organisationsstruktur einschliesslich der Hauptabteilungen, der verschiedenen Betriebsstätten, Tochterunternehmen und Joint Ventures	●	6	Die Organisationsstruktur
2.4		Hauptsitz der Organisation	●	6	Der Verwaltungsstandort
2.5		Anzahl der Länder, in denen die Organisation tätig ist, und Namen der Länder, in denen Hauptbetriebsstätten angesiedelt sind oder die für die im Bericht abgedeckten Nachhaltigkeitsthemen besonders relevant sind	●	36	Konsolidierungskreis Mobility ist in der Schweiz tätig. DENZEL Mobility als Joint Venture in Österreich fliesst nicht in die Nachhaltigkeitsberichterstattung ein.
2.6		Eigentümerstruktur und Rechtsform	●	36	Konsolidierungskreis
2.7		Märkte, die bedient werden (einschliesslich einer Aufschlüsselung nach Gebieten, abgedeckten Branchen und Kundenstruktur)	●	15-17	Die Entwicklung der Mobility-Kunden Das Business CarSharing
2.8		Grösse der berichtenden Organisation, einschliesslich: - Anzahl der Mitarbeiter - Nettoumsatz (für privatwirtschaftliche Unternehmen) oder Nettoerlöse (für öffentlich-rechtliche Einrichtungen) - Gesamtkapitalisierung aufgeschlüsselt nach Verbindlichkeiten und Eigenkapital (für privat-wirtschaftliche Unternehmen) und - Anzahl der angebotenen Produkte oder Dienstleistungen	●	23, 29-47	Mitarbeitende (Tabelle) Der Finanzbericht www.mobility.ch ➔ Privat-Kunden www.mobility.ch ➔ Business-Kunden
2.9		Wesentliche Veränderungen der Grösse, Struktur oder Eigentumsverhältnisse im Berichtszeitraum: - Veränderungen in Bezug auf den Standort oder die Betriebstätigkeit, einschliesslich der Eröffnung und der Schliessung oder Erweiterung von Fabriken und - Veränderungen in der Beteiligungsstruktur und andere Massnahmen der Kapitalbildung, - aufrechterhaltung und -änderung (für privatwirtschaftliche Unternehmen)	●	48	Beteiligungen
2.10		Im Berichtszeitraum erhaltene Auszeichnungen	●		Keine.
3. Berichtsparameter					
Berichtsprofil					
3.1		Berichtszeitraum (z.B. Haushaltsjahr/Kalenderjahr) für die im Bericht enthaltenen Informationen	●		Umschlag des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht.
3.2		Veröffentlichung des letzten Berichts, falls vorhanden	●		www.mobility.ch ➔ Über Mobility
3.3		Berichtszyklus (jährlich, halbjährlich usw.)	●		Jährlich.
3.4		Ansprechpartner für Fragen zum Bericht und seinem Inhalt	●		Umschlag letzte Seite.
Berichtsumfang und- Grenzen					
3.5		Die Vorgehensweise bei der Bestimmung des Berichtsinhalts, einschliesslich: -Bestimmung der Wesentlichkeit -Festlegen der Prioritäten der einzelnen Themen im Bericht und -Ermittlung der Stakeholder, bei denen die Organisation davon ausgeht, dass diese den Bericht verwenden werden	●	10-11	Im Dialog mit den Anspruchsgruppen Die Handlungsfelder

Nr.	Kern-indikator	Leistungs-indikator	Status	Seite im Bericht	Zusatzinformationen oder Titel im Bericht
3.6		Berichtsgrenze (z.B. Länder, Abteilungen, Tochterunternehmen, gepachtete Fabriken, Joint Ventures, Zulieferer)	●	12	Die Berichterstattung nach den Richtlinien der Global Reporting Initiative
3.7		Geben Sie besondere Beschränkungen des Umfangs oder der Grenzen des Berichts an	●		Keine.
3.8		Die Grundlage für die Berichterstattung über Joint Ventures, Tochterunternehmen, gepachtete Anlagen und ausgelagerte Tätigkeiten sowie andere Einheiten, die die Vergleichbarkeit der Berichtszeiträume oder der Angaben für verschiedene Organisationen erheblich beeinträchtigen kann	⊗		Die Vergleichbarkeit ist gegeben.
3.9		Erhebungsmethoden und Berechnungsgrundlagen für Daten, die für Indikatoren und andere Informationen im Bericht verwendet werden, einschliesslich der den Schätzungen zugrunde liegenden Annahmen und Techniken	○		
3.10		Erläutern Sie, welche Auswirkung die neue Darstellung von Informationen aus alten Berichten hat und warum die Informationen neu dargestellt wurden (z.B. Fusionen/Übernahmen, neue Referenzjahre/-zeiträume, Art des Geschäfts, Messmethoden)	⊗		Keine Änderungen.
3.11		Wesentliche Veränderungen des Umfangs, der Berichtsgrenzen oder der verwendeten Messmethoden gegenüber früheren Berichtszeiträumen	●		Keine.
GRI Content Index					
3.12		Der Index gibt in Form einer Tabelle an, an welcher Stelle im Bericht die Standardangaben enthalten sind	●		www.mobility.ch ➔ Über Mobility
Bestätigung					
3.13		Richtlinien und zurzeit angewendeten Praxis im Hinblick auf die Bestätigung des Berichts durch externe Dritte. Erläutern Sie den Umfang und die Grundlage für die externe Prüfung, falls dies nicht bereits in dem Prüfbericht zum Nachhaltigkeitsbericht erläutert wird. Erklären Sie auch die Beziehung der berichtenden Organisation zu der Stelle bzw. den Stellen, die die Angaben im Bericht bestätigen	●		Der Nachhaltigkeitsbericht wurde keiner externen Prüfung unterzogen.
4. Governance, Verpflichtungen und Engagement					
Corporate Governance					
4.1		Unter Corporate Governance wird hier die Führungsstruktur der Organisation verstanden. Dazu zählen auch Ausschüsse unter dem obersten Leitungsorgan, die für bestimmte Aufgaben, wie z.B. die Erarbeitung von Strategien oder die Aufsicht über die Organisation zuständig sind	●	6-8	Die Mobility Genossenschaft im Jahr 2008
4.2		Geben Sie an, ob der Vorsitzende des höchsten Leitungsorgans gleichzeitig Geschäftsführer ist. Falls dies der Fall ist, sollte seine Position im Management der Organisation und die Gründe für diese Regelung angegeben werden	●		Der Präsident des Verwaltungsrates ist nicht gleichzeitig Geschäftsführer.
4.3		Für Organisationen ohne Aufsichtsrat geben Sie bitte die Anzahl der Mitglieder des höchsten Leitungsorgans an, die unabhängig oder keine Mitglieder der Geschäftsführung sind	⊗		Irrelevant, da Mobility über einen Aufsichtsrat verfügt.
4.4		Mechanismen für Inhaber von Anteilen und für Mitarbeiter, um Empfehlungen oder Anweisungen an das höchste Leitungsorgan zu adressieren	●		Die Mitwirkungsrechte der Genossenschafter sind in den Statuten geregelt (www.mobility.ch ➔ Über Mobility). Die Mitarbeiter haben direkten Zugang zu allen Organen.
4.5		Zusammenhang zwischen der Bezahlung der Mitglieder des höchsten Leitungsorgans, der leitenden Angestellten und der Mitglieder der Geschäftsführung (einschliesslich Abfindungen) und der Leistung der Organisation (einschliesslich der gesellschaftlichen/sozialen und der ökologischen Leistungen)	○	7	Die Entschädigungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung
4.6		Bestehende Mechanismen, mit Hilfe derer das höchste Leitungsorgan sicherstellen kann, dass Interessenkonflikte vermieden werden	●	6	Die Instrumente der Cooperative Governance

Nr.	Kern-indikator	Leistungs-indikator	Status	Seite im Bericht	Zusatzinformationen oder Titel im Bericht
4.7		Herangehensweise zur Bestimmung der Qualifikation und der Erfahrung der Mitglieder des höchsten Leitungsorgans, um die Strategie der Organisation in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Soziales zu lenken	●	6-7	<i>Die Instrumente der Cooperative Governance</i> <i>Die Qualifizierung</i>
4.8		Intern entwickelte Leitbilder, interner Verhaltenskodex und Prinzipien, die für die ökonomische, ökologische und gesellschaftliche/soziale Leistung der Organisation von Bedeutung sind, sowie die Art und Weise, wie diese umgesetzt werden	●	10-11	<i>Die Vision und das Management für nachhaltige Mobilität</i>
4.9		Verfahren des höchsten Leitungsorgans, um zu überwachen, wie die Organisation die ökonomische, ökologische und gesellschaftliche/soziale Leistung ermittelt und steuert, einschliesslich massgeblicher Risiken und Chancen sowie der Einhaltung international vereinbarter Standards, Verhaltensregeln und Prinzipien	●	6-7	<i>Die Instrumente der Cooperative Governance</i> <i>Das interne Kontrollsystem</i>
4.10		Verfahren zu Bewertung der Leistung des höchsten Leitungsorgans selbst, insbesondere im Hinblick auf ökonomische, ökologische und gesellschaftliche/soziale Leistung	●	7	<i>Die Qualifizierung</i>
Verpflichtungen gegenüber externen Initiativen					
4.11		Erklärung, ob und wie die Organisation den Vorsorgeansatz bzw. das Vorsorgeprinzip berücksichtigt	●	7, 11	<i>Das interne Kontrollsystem</i> <i>Die Nachhaltigkeitsziele 2009</i>
4.12		Extern entwickelte ökonomische, ökologische und gesellschaftliche/soziale Vereinbarungen, Prinzipien oder andere Initiativen, die die Organisation unterzeichnet bzw. denen sie zugestimmt hat oder denen sie beigetreten ist	●		www.myclimate.org: Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört zu den führenden Anbietern von Kompensationsmassnahmen.
4.13		Mitgliedschaft in Verbänden (wie z.B. Branchenverbänden) bzw. nationalen/internationalen Interessenvertretungen, in denen die Organisation: -ein leitendes Amt inne hat -an Projekten oder Ausschüssen teilnimmt -erhebliche finanzielle Beiträge leistet, die über die gewöhnliche Mitgliedsbeiträge hinausgehen oder -die Mitgliedschaft für die Organisation von strategische Bedeutung ist	●		Mobility ist Mitglied bei -Schweizerischer Fahrzeug Flottenbesitzer Verband: www.sffv.ch (im Vorstand) - Autovermieterverband: www.autovermieterverband.ch -Partner der its-Plattform: www.itsschweiz.ch -Öbu - Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften: www.oebu.ch -Mobilservice – Netzwerk für nachhaltige Mobilität: www.mobilservice.ch -Gönner der ADEV Energiegenossenschaft: www.adev.ch -GFM Schweiz. Gesellschaft für Marketing: www.gfm.ch -Centre Patronal – Handbuch des Arbeitgebers: www.centrepatronal.ch -Verband Personal- und Ausbildungsfachleute: www.vpa.ch
Einbeziehung von Stakeholdern					
4.14		Liste der von der Organisation einbezogenen Stakeholder-Gruppen	●	10	<i>Im Dialog mit den Anspruchsgruppen</i>
4.15		Grundlage für die Auswahl der Stakeholder, die einbezogen werden sollen	●	10	<i>Im Dialog mit den Anspruchsgruppen</i>
4.16		Ansätze für die Einbeziehung von Stakeholdern, einschliesslich der Häufigkeit der Einbeziehung unterschieden nach Art und Stakeholdergruppe	●	10, 20	<i>Im Dialog mit den Anspruchsgruppen</i> <i>Die Rechtsform Genossenschaft wird gelebt</i>
4.17		Wichtige Fragen und Bedenken, die durch die Einbeziehung der Stakeholder aufgeworfen wurden und Angaben dazu, wie die Organisation auf diese Fragen und Bedenken – auch im Rahmen seiner Berichterstattung eingegangen ist	⊙	10, 20	<i>Im Dialog mit den Anspruchsgruppen</i> <i>Die Rechtsform Genossenschaft wird gelebt</i>
ÖKONOMISCHE LEISTUNGSINDIKATOREN					
		Managementansatz	●	10-11	<i>Die Vision und das Management für nachhaltige Mobilität</i>
Wirtschaftliche Leistung					
EC1	■	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert, einschliesslich Einnahmen, Betriebskosten, Mitarbeitergehältern, Spenden und anderer Investitionen in die Gemeinde, Gewinnvortrag und Zahlungen an Kapitalgeber und Behörden (Steuern)	●	29-47	<i>Der Finanzbericht</i>

Nr.	Kern-indikator	Leistungs-indikator	Status	Seite im Bericht	Zusatzinformationen oder Titel im Bericht
EC2	■	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Aktivitäten der Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	○		
EC3	■	Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen	●		Die Mobility-Pensionskasse, die auf dem Beitragsprimat beruht, erbringt eine Vollversicherung. D.h. sämtliche Versicherungs- und Anlagerisiken sind gedeckt. Die Beiträge werden zur Hälfte durch den Arbeitgeber getragen. Krankentaggeld- und Nichtberufsunfallversicherung werden durch den Arbeitgeber bezahlt und decken während 720 Tagen 100 % des Salärs. Die Unfallversicherung (privatversichert) geht vollumfänglich zu Lasten des Arbeitgebers.
EC4	■	Bedeutende finanzielle Zuwendungen der öffentlichen Hand (z.B. Subventionen)	●	27, 42	<i>Die Stiftung Klimarappen Sonstige langfristige Verbindlichkeiten</i>
Marktpräsenz					
EC5		Spanne des Verhältnisses der Standardeintrittsgehälter zum lokalen Mindestlohn an wesentlichen Geschäftsstandorten	○	22	<i>Die Entlohnung der Mitarbeitenden</i>
EC6	■	Geschäftspolitik, - praktiken und Anteil der Ausgaben, der auf Zulieferer vor Ort an wesentlichen Geschäftsstandorten entfallen	○		
EC7	■	Verfahren für die Einstellung von lokalem Personal und Anteil von lokalem Personal an den Posten für leitende Angestellte an wesentlichen Geschäftsstandorten	⊗		Mobility ist ausschliesslich in der Schweiz tätig. Der Joint Venture in Österreich ist in der Nachhaltigkeitsberichterstattung ausgeschlossen.
Mittelbare Wirtschaftliche Auswirkungen					
EC8	■	Entwicklung und Auswirkungen von Investitionen in die Infrastruktur und Dienstleistungen, die vorrangig im öffentlichen Interesse erfolgen, sei es in Form von kommerziellem Engagement, durch Sachleistungen oder durch pro bono-Arbeit	⊙	14	<i>Der «Service public» von Mobility</i>
EC9		Verständnis und Beschreibung der Art und des Umfangs wesentlicher indirekter wirtschaftlicher Auswirkungen	○		
ÖKOLOGISCHE LEISTUNGSINDIKATOREN					
		Managementansatz	●	10-11	<i>Die Vision und das Management für nachhaltige Mobilität</i>
Materialien					
EN1	■	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	○		
EN2	■	Anteil von Recyclingmaterial am Gesamtmaterialeinsatz	○		
Energie					
EN3	■	Direkter Energieverbrauch aufgeschlüsselt nach Primärenergiequellen	⊙	47	Ausgaben für Betriebsstoffe gemäss Finanzbericht.
EN4	■	Indirekter Energieverbrauch aufgeschlüsselt nach Primärenergiequellen	○		Der Verbrauch im Verwaltungsgebäude von Mobility wird aufgeschlüsselt. Somit ist die effektive Zahl nicht eruierbar.
EN5		Eingesparte Energie aufgrund von umweltbewusstem Einsatz und Effizienzsteigerungen	●	26	<i>Die Treibstoffersparnis</i>
EN6		Initiativen zur Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen mit höherer Energieeffizienz und solchen, die auf erneuerbaren Energien basieren sowie dadurch erreichte Verringerung des Energiebedarfs	●	26-27	<i>Die Energieeffizienz Die Treibstoffersparnis</i>
EN7		Initiativen zur Verringerung des indirekten Energieverbrauchs und erzielte Einsparungen	○		
Wasser					
EN8	■	Gesamtwasserentnahme aufgeteilt nach Quellen	○		
EN9		Wasserquellen, die wesentlich von der Entnahme von Wasser betroffen sind.	⊗		Keine.
EN10		Anteil in Prozent und Gesamtvolumen an rückgewonnenem und wieder verwendetem Wasser	⊗		

Nr.	Kern-indikator	Leistungs-indikator	Status	Seite im Bericht	Zusatzinformationen oder Titel im Bericht
Biodiversität					
EN11	■	Ort und Grösse von Grundstücken in Schutzgebieten oder angrenzend an Schutzgebiete. Ort und Grösse von Grundstücken in Gebieten mit hohem Biodiversitätswert ausserhalb von Schutzgebieten oder daran angrenzend. Zu berücksichtigen sind Grundstücke, die im Eigentum der berichtenden Organisation stehen oder vorn diesem gepachtet oder verwaltet werden	●		Keine.
EN12	■	Beschreibung der wesentlichen Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität in Schutzgebieten und in Gebieten mit hohem Biodiversitätswert ausserhalb von Schutzgebieten	⊗		
EN13		Geschützte oder wiederhergestellte natürliche Lebensräume	⊗		
EN14		Strategien, laufende Massnahmen und Zukunftspläne für das Management der Auswirkungen auf die Biodiversität	⊗		
EN15		Anzahl der Arten auf der Roten Liste der IUCN und auf nationalen Listen, die ihren natürlichen Lebensraum in Gebieten haben, die von der Geschäftstätigkeit der Organisation betroffen sind, aufgeteilt nach dem Bedrohungsgrad	⊗		
Emissionen, Abwasser und Abfall					
EN16	■	Gesamt direkte und indirekte Treibhausgasemissionen nach Gewicht	○		
EN17	■	Andere relevante Treibhausgasemissionen nach Gewicht	○		
EN18		Initiativen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen und erzielte Ergebnisse	●	27-28	Die CO ₂ -Einsparung
EN19	■	Emissionen von Ozon abbauenden Stoffen nach Gewicht	○		
EN20	■	NOx, SOx und andere wesentliche Luftemissionen nach Art und Gewicht	○		
EN21	■	Gesamte Abwassereinleitungen nach Art und Einleitungsort	⊗		Das Abwasser stellt keine Gefährdung der Umwelt dar und wird in die kommunale Abwasserreinigungsanlagen eingeleitet.
EN22	■	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode	○		Wird nicht erhoben. Der Abfall wird getrennt entsorgt.
EN23	■	Gesamtzahl und Volumen wesentlicher ungeplanter Freisetzen	⊗		Keine.
EN24		Gewicht des transportierten, importierten, exportierten oder behandelten Abfalls, der gemäss den Bestimmungen des Basler Übereinkommens, Anlage I, II, III und VIII als gefährlich eingestuft wird sowie Anteil in Prozent des zwischenstaatlich verbrachten Abfalls	⊗		Es gibt keinen Sondermüll.
EN25		Bezeichnung, Grösse, Schutzstatus und Biodiversitätswert von Gewässern und damit verbundenen natürlichen Lebensräumen, die von den Abwassereinleitungen und dem Oberflächenabfluss der berichtenden Organisation erheblich betroffen sind.	⊗		Keine.
Produkte und Dienstleistungen					
EN26	■	Initiativen, um die Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen zu minimieren und Ausmass ihrer Auswirkungen	⊙	26-28	Die ökologische Nachhaltigkeit
EN27	■	Anteil in Prozent der verkauften Produkte, bei denen das dazugehörige Verpackungsmaterial zurückgenommen wurde, aufgeteilt nach Kategorie	⊗		Mobility verkauft keine Produkte mit Verpackungsmaterial.
Einhaltung von Rechtsvorschriften					
EN28	■	Geldwert wesentlicher Bussgelder und Gesamtzahl nicht-monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Rechtsvorschriften im Umweltbereich	●		Keine.
Transport					
EN29		Wesentliche Umweltauswirkungen verursacht durch den Transport von Produkten und anderen Gütern und Materialien, die für die Geschäftstätigkeit der Organisation verwendet werden, sowie durch den Transport von Mitarbeitern.	○		

Nr.	Kern-indikator	Leistungs-indikator	Status	Seite im Bericht	Zusatzinformationen oder Titel im Bericht
Insgesamt					
EN30		Gesamt Umweltschutzausgaben und – investitionen, aufgeschlüsselt nach Art der Ausgaben und Investitionen.	○		
GESELLSCHAFTLICHE LEISTUNGSINDIKATOREN					
		Managementansatz	●	10-11	<i>Die Vision und das Management für nachhaltige Mobilität</i>
Arbeitspraktiken & Menschenwürdige Beschäftigung					
Beschäftigung					
LA1	■	Gesamtbelegschaft nach Beschäftigungsart, Arbeitsvertrag und Region	●	23	<i>Mitarbeitende (Tabelle)</i> Die 50 % Tochtergesellschaft in Österreich ist im Nachhaltigkeitsbericht ausgeschlossen.
LA2	■	Mitarbeiterfluktuation insgesamt und als Prozentsatz aufgliedert nach Altersgruppe, Geschlecht und Region	●	23	<i>Mitarbeitende (Tabelle)</i> <i>Die Fluktuation und die Abwesenheiten</i>
LA3		Betriebliche Leistungen, die nur Vollzeitbeschäftigten und nicht Mitarbeitern mit einem befristeten Arbeitsvertrag oder Teilzeitkräften gewährt werden, aufgeschlüsselt nach Hauptbetriebsstätten	●	22	Es besteht kein Unterschied zwischen Voll- und Teilzeitstellen. <i>Die Entlohnung der Mitarbeitenden</i>
Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis					
LA4	■	Prozentsatz der Mitarbeiter, die unter Kollektivvereinbarungen fallen	●	22	Mobility ist keiner Kollektivvereinbarung bzw. keinem Gesamtarbeitsvertrag angeschlossen. <i>Die Entlohnung der Mitarbeitenden</i>
LA5	■	Mitteilungsfrist(en) in Bezug auf wesentliche betriebliche Veränderungen einschliesslich der Information, ob diese Frist in Kollektivvereinbarungen festgelegt wurde	●		Gemäss den gesetzlichen Vorgaben.
Arbeitsschutz					
LA6		Prozentsatz der Gesamtbelegschaft, der in Arbeitsschutzausschüssen vertreten wird, die die Arbeitsschutzprogramme überwachen und darüber beraten	⊗		
LA7	■	Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheiten sowie Summe der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region	⊙	23	<i>Mitarbeitende (Tabelle)</i> <i>Die Fluktuation und die Abwesenheiten</i> Keine arbeitsbedingten Todesfälle.
LA8	■	Unterricht, Schulungen, Beratungsangebote, Vorsorge- und Risikokontrollprogramme, die Mitarbeiter, ihre Familien oder Gemeindeglieder in Bezug auf ernste Krankheiten unterstützen	●		Mobility wurde gemäss der EKAS-Wegleitung (Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit) überprüft und als gut befunden: www.ekas.ch Mobility stellt seinen Mitarbeitern ausserdem eine unentgeltliche externe Mitarbeiterberatung zur Verfügung: www.icas.ch
LA9		Arbeitsschutzthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden	⊗		
Aus- und Weiterbildung					
LA10	■	Durchschnittliche jährliche Stundenzahl pro Mitarbeiter und Mitarbeiterkategorie, die der Mitarbeiter aus- oder weitergebildet wurde	⊙	23	<i>Mitarbeitende (Tabelle)</i> Die Weiterbildung wird nicht in Stunden, sondern in CHF erhoben.
LA11		Programme für das Wissensmanagement und für lebenslanges Lernen, die die Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiter fördern und ihnen im Umgang mit dem Berufsaufstieg helfen	⊙		Gemäss Mitarbeiterhandbuch: Aus- und Weiterbildungsreglement
LA12		Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmässige Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung erhalten	●	22	<i>Die Zielvereinbarungen und das Weiterbildungsangebot</i>
Vielfalt und Chancengleichheit					
LA13	■	Zusammensetzung der leitenden Organe und Aufteilung der Mitarbeiter nach Kategorie hinsichtlich Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und anderen Indikatoren für Vielfalt	●	22-23	<i>Mitarbeitende (Tabelle)</i> <i>Die Vielfalt und Chancengleichheit</i>
LA14	■	Verhältnis des Grundgehalts für Männer zum Grundgehalt für Frauen nach Mitarbeiterkategorie	○		
Menschenrechte					
Investitions- und Beschaffungspraktiken					
HR1	■	Prozentsatz und Gesamtzahl der wesentlichen Investitionsvereinbarungen, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder die unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden	⊗		

Nr.	Kern-indikator	Leistungs-indikator	Status	Seite im Bericht	Zusatzinformationen oder Titel im Bericht
HR2	■	Prozentsatz wesentlicher Zulieferer und Auftragnehmer, die unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden und ergriffene Massnahmen	⊗		
HR3		Gesamtstunden Mitarbeitertraining zu Grundsätzen und Verfahren bezüglich Menschenrechtsaspekten, die für die Unternehmungen relevant sind, einschliesslich Prozentsatz der geschulten Mitarbeiter	○		
Gleichbehandlung					
HR4	■	Gesamtzahl der Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Massnahmen	●		Keine Diskriminierungsvorfälle.
Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen					
HR5	■	Ermittelte Geschäftstätigkeiten, bei denen die Vereinigungsfreiheit oder das Recht zu Kollektivverhandlungen erheblich gefährdet sein könnten sowie ergriffene Massnahmen, um diese Rechte zu schützen.	●		Die Vereinigungsfreiheit ist gegeben.
Kinderarbeit					
HR6	■	Ermittelte Geschäftstätigkeiten, bei denen ein erhebliches Risiko für Kinderarbeit besteht und ergriffene Massnahmen, um zur Abschaffung von Kinderarbeit beizutragen	⊗		
Zwangs- und Pflichtarbeit					
HR7	■	Ermittelte Geschäftstätigkeiten, bei denen ein erhebliches Risiko auf Zwangs- oder Pflichtarbeit besteht und ergriffene Massnahmen, um zur Abschaffung von Zwangs- oder Pflichtarbeit beizutragen	⊗		
Sicherheitspraktiken					
HR8		Prozentsatz des Sicherheitspersonals, das im Hinblick auf die Richtlinien und Verfahrensanweisungen in Bezug auf Menschenrechtsaspekte, die für die Geschäftstätigkeit relevant sind, geschult wurde	⊗		
Rechte der Ureinwohner					
HR9		Gesamtzahl der Vorfälle, in denen Rechte der Ureinwohner verletzt wurden und ergriffene Massnahmen	⊗		
Gesellschaft					
Gemeinwesen					
SO1	■	Art, Umfang und Wirksamkeit von Programmen und Verfahrensweisen, welche die Auswirkungen von Geschäftstätigkeiten auf Gemeinwesen bewerten und regeln, einschliesslich Beginn, Durchführung und Beendigung der Geschäftstätigkeit in einer Gemeinde oder Region	○		
Korruption					
SO2	■	Prozentsatz und Anzahl der Geschäftseinheiten, die auf Korruptionsrisiken hin untersucht wurden	○		
SO3	■	Prozentsatz der Angestellten, die in der Antikorruptionspolitik und –verfahren der Organisation geschult wurden.	○		
SO4	■	Als Reaktion auf Korruptionsfälle ergriffene Massnahmen	●		Keine Fälle von Korruption.
Politik					
SO5	■	Politische Positionen und Teilnahme an der politischen Willensbildung und am Lobbying	●		Keine.
SO6		Gesamtwert von Geld- und Sachzuwendungen an politische Parteien, Politiker und damit verbundenen Einrichtungen, aufgelistet nach Ländern	●		Keine.
Wettbewerbswidriges Verhalten					
SO7		Anzahl der Klagen, die aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- oder Monopolbildung erhoben wurden und deren Ergebnisse	●		Keine.

Nr.	Kern-indikator	Leistungs-indikator	Status	Seite im Bericht	Zusatzinformationen oder Titel im Bericht
Einhaltung der Gesetze					
SO8	■	Wesentliche Bussgelder und Anzahl nicht monetärer Strafen wegen Verstosses gegen Rechtsvorschriften	●		Keine.
Produktverantwortung					
Kundengesundheit und –sicherheit					
PR1	■	Etappen während der Lebensdauer eines Produkts oder der Dauer einer Dienstleistung, in denen untersucht wird, ob die Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Kunden verbessert werden können und Prozentsatz der Produkt- und Dienstleistungskategorien, die entsprechend untersucht werden	●	25	<i>Die Sicherheit für den Kunden</i>
PR2		Summe der Vorfälle, in denen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit nicht eingehalten wurden, dargestellt nach Art der Folgen	●		Keine.
Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen					
PR3	■	Art der gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über Produkte und Dienstleistungen, und Prozentsatz der Produkte und Dienstleistungen, die solchen Informationspflichten unterliegen	○		
PR4		Gesamtzahl der Vorfälle, in denen geltendes Recht und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Informationen über und Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen nicht eingehalten wurden, dargestellt nach Art der Folgen	●		Keine.
PR5		Praktiken im Zusammenhang mit Kundenzufriedenheit einschliesslich der Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit	●	24-25	<i>Die Zufriedenheit der Kunden</i>
Werbung					
PR6	■	Programme zur Befolgung von Gesetzen, Standard und freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung einschliesslich Anzeigen, Verkaufsförderung und Sponsoring	○		
PR7		Gesamtzahl der Vorfälle, in denen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung einschliesslich Anzeigen, Verkaufsförderung und Sponsoring, nicht eingehalten wurden, dargestellt nach Art der Folgen	●		Keine.
Schutz der Kundendaten					
PR8		Gesamtzahl gerechtfertigter Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes der Kundendaten und deren Verlust	●		Keine.
Einhaltung von Gesetzesvorschriften					
PR9	■	Höhe wesentlicher Bussgelder aufgrund von Verstössen gegen Gesetzesvorschriften in Bezug auf die Zurverfügungstellung und Verwendung von Produkten und Dienstleistungen	●		Keine.